Presseaussendung

familieplus: Gemeinden Brand und Bürserberg

**Fünf Jahre Begegnungscafé für 24-Stunden-Hilfen in Brand und Bürserberg**

Austausch, spezielle Angebote und Freizeitgestaltung für Frauen aus verschiedenen Nationen

*Brand, 6. April 2023 – Vor fünf Jahren wurde das Begegnungscafé für 24-Stunden-Betreuerinnen in Brand ins Leben gerufen. Seither steht den Frauen, die vorwiegend aus Rumänien, Polen, Ungarn oder aus der Slowakei kommen, ein Raum für Austausch, Weiterbildung und Feierlichkeiten zur Verfügung. „Das Angebot ist eine Wertschätzung ihrer unverzichtbaren Arbeit und soll ihnen ein kleines Stück Heimat vermitteln“, sagt die Initiatorin.*

Als sie vor fünf Jahren ein Begegnungscafés für 24-Stunden-Hilfen im Brandnertal initierte, war Susanne Böhler-Salomon damit die erste in Vorarlberg. Inzwischen gibt es mehrere im Land. Im Brandnertal arbeiten derzeit 13 24-Stunden-Hilfen. Sie versorgen Patient:innen, die zu Hause leben, aber rund um die Uhr Betreuung brauchen. Die Betreuerinnen – zurzeit sind es nur Frauen – verbringen die Hälfte des Jahres in ihren Wohnorten in Rumänien, Polen, Ungarn oder in der Slowakei, die andere Hälfte an ihren Einsatzorten in Brand oder Bürserberg. „Sie halten unser ambulantes System am Laufen. Ohne sie würde es nicht gehen“, bekennt Böhler-Salomon.

**Praktische Unterstützung**

Susanne Böhler-Salomon ist diplomierte psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegerin und Pflegeleiterin. Gemeinsam mit Martha Fritsche, Einsatzleiterin des Mobilen Hilfsdienstes, organisiert sie neben dem Begegnungscafé auch Ausflüge, Erste-Hilfe-Kurse oder Impulsvorträge über Demenz. Auch Fragen, was Betreuerinnen tun können, um eine Blutung zu stillen oder wo sie bei Notfällen anrufen können, werden beantwortet. „Es geht aber auch um Vernetzung untereinander, um den Austausch mit Kolleginnen und eine schöne gemeinsame Freizeitgestaltung“, betont Susanne Böhler-Salomon.

Brand und Bürserberg sind seit 2015 im Landesprogramm familieplus aktiv, um noch familienfreundlicher zu werden. Die familieplus-Teams werden dabei von einer vom Land beauftragten Gemeindebegleiterin unterstützt. Im Fokus stehen Bereiche, die die Lebensqualität für Familien beeinflussen können: beispielsweise Kinderbetreuung, Bildung, Nahversorgung, Mobilität und Wohnraum. „Integration gehört ebenso dazu. Mit dem Begegnungscafé wollen wir diesem Ziel ein Stück näherkommen“, betont der Brandner Bürgermeister Klaus Bitschi.

**Wertschätzung ausdrücken**

Bitschi hat vor fünf Jahren spontan einen Raum zur Verfügung gestellt, um Susanne Böhler-Salomons Idee umzusetzen. Der Raum verfügt u.a. über eine Küche. So konnten ihn die Frauen für ein Weihnachtsfest nutzen. „Der Raum ist eine einfache Maßnahme, die uns nichts kostet und Anerkennung für die wertvolle Arbeit ausdrückt, die die Betreuerinnen leisten“, sagt Klaus Bitschi.

Für die erfahrene Pflegeleiterin Susanne Böhler-Salomon ist es „eine Win-win-Situation. Die Frauen sehen, dass ihre Arbeit geschätzt wird, und stehen auch mal schwierigere Betreuungssituationen durch“. Ihre Hoffnung ist, „dass das Angebot noch mehr genutzt wird und die Frauen so ein kleines Stück Heimat finden können“.

**Infos:** [**www.brand.at**](http://www.brand.at) **und** [**www.familieplus.at**](http://www.familieplus.at)

**Bildtexte:**

**familieplus-Brand-Begegnungscafe-1.jpg:** Im Begegnungscafé in Brand sollen die 24-Stunden-Betreuerinnen ein Stück Heimat finden können.   
  
**familieplus-Brand-Begegnungscafe-2.jpg:** Das Begegnungscafé für 24-Stunden-Hilfen in Brand ist eine Anerkennung für ihre Arbeit.   
  
**familieplus-Brand-Begegnungscafe-3.jpg:** Beim Austausch im Begegnungscafé in Brand darf der Humor nicht fehlen.   
  
**familieplus-Brand-Begegnungscafe-4.jpg:** Das Gespräch dreht sich nicht nur um den Arbeitsalltag, sondern auch um Privates.   
  
**familieplus-Brand-Begegnungscafe-5.jpg:** Ein Impulsvortrag informiert über „die Herausforderung Demenz“.

Fotos: Gemeinde Brand. Verwendung honorarfrei zur redaktionellen Berichterstattung über die Gemeinde Wolfurt. Angabe des Bildnachweises ist Voraussetzung.

Rückfragehinweis:

Gemeindeamt Brand, Klaus Bitschi, Telefon 05559/30816, [klaus.bitschi@brand.at](mailto:klaus.bitschi@brand.at)

Pzwei. Pressearbeit, Daniela Kaulfus, Telefon 05574/44715-28, [daniela.kaulfus@pzwei.at](mailto:daniela.kaulfus@pzwei.at)